

Das Projekt "Wildpflanzenschutz Deutschland II" (WIPs-De II) wird als Anschlussprojekt an "WIPs-De" vom Bundesamt für Naturschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt mit Mitteln des BMU gefördert.

Wir laden herzlich zu unserer Auftaktveranstaltung ein, die

vom **28.-30. März 2019**

im **Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin** stattfindet.

Die Tagung wird am 28.03. um 14 Uhr beginnen.

Weitere Informationen folgen in Kürze.



Das WIPs-De-Projekt

92 Pflanzenarten, für die Deutschland eine besondere Verantwortung trägt, wurden vom Bundesamt für Naturschutz im Bundesprogramm Biologische Vielfalt ausgewählt. Der seit 2013 bestehende deutschlandweite Verbund des Projektes „Wildpflanzenschutz-Deutschland“ (WIPs-De) bearbeitete die bisherigen 15 Verantwortungsarten und wird nunmehr seine Tätigkeiten auf die hinzugekommenen Arten ausweiten.

Im Rahmen des Projektes werden genetische Ressourcen dieser Arten als Saatgut und in Erhaltungskulturen gesichert. Bei besonders gefährdeten Arten sollen die langfristige Stärkung von Populationen am Standort und Ansiedlungen auf geeigneten Flächen dazu beitragen, den Rückgang der Arten aufzuhalten. Zudem werden Bildungsmaterialien erstellt, die zusammen mit der Öffentlichkeitsarbeit die Aufmerksamkeit für die gefährdete biologische Vielfalt Mitteleuropas erhöhen sollen.

Der WIPs-De II –Verbund besteht aus den Botanischen Gärten der Universitäten Osnabrück, Potsdam, Regensburg, dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin und der Grünen Schule im Botanischen Garten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Jeder dieser Partner bringt seine Fachkenntnisse zu einem Aufgabengebiet im Netzwerk ein. Die Organisation der Sammlungen, die Erhaltungskulturen und die Ansiedlungen werden in vier Projektregionen aufgeteilt. Die Botanischen Gärten führen die Maßnahmen in enger Absprache mit Behörden, Naturschutzorganisationen und regionalen Verbänden durch.